

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Reinhard Löffler CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration

Entwicklung bestimmter Krebsarten in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Häufigkeit von Zervixdysplasien in Baden-Württemberg entwickelt in den Jahren 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?
2. Wie häufig wurden von 2016 bis 2021 in Baden-Württemberg Konisationen durchgeführt, unterteilt nach Jahren?
3. Wie hat sich die Inzidenz von Brustkrebserkrankungen von 2016 bis 2021 in Baden-Württemberg entwickelt, unterteilt nach Jahren?
4. Wie hat sich in Baden-Württemberg die Inzidenz von Speiseröhrenkrebs entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren, gezeigt?
5. Wie hat sich die Inzidenz von Neubildungen der Schilddrüse und anderer endokriner Drüsen in Baden-Württemberg entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?
6. Wie hat sich in Baden-Württemberg die Inzidenz von Hodentumoren entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?

31.3.2022

Dr. Löffler CDU

Begründung

Berichte aus der US-amerikanischen Armee deuten darauf hin, dass es im Zeitverlauf erhebliche Veränderungen bei den oben genannten Erkrankungen gegeben haben könnte. Diese Kleine Anfrage soll den Sachverhalt für Baden-Württemberg beleuchten.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. April 2022 Nr. 54Ref-0141-017/2287 beantwortet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

Das beim Deutschen Krebsforschungszentrum angesiedelte Krebsregister Baden-Württemberg (Epidemiologisches Krebsregister) hat zu den gestellten Fragen Folgendes ausgeführt.

1. Wie hat sich die Häufigkeit von Zervixdysplasien in Baden-Württemberg entwickelt in den Jahren 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?

Zervixdysplasien unterliegen in Baden-Württemberg nicht der Meldepflicht, d. h. dass nur Aussagen zum Zervixkarzinom (ICD-10 C53) sowie den Carcinoma in situ der Cervix uteri (ICD-10 D06) [inkl. Zervikaler intraepitheliale Neoplasie (CIN) III. Grades, mit oder ohne Angabe einer hochgradigen Dysplasie] gemacht werden können. Die „Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri o. n. A. (ICD-10 N87.2)“ ist keine meldepflichtige Diagnose gegenüber dem Krebsregister.

Tabelle 1: Zervixkarzinom-Neuerkrankungen (ICD-10 C15 und Carcinoma in situ der Cervix uteri (ICD-10 D06), jeweils Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenzrate (Datenstand 24. März 2022)

Diagnosejahre	Zervixkarzinom (ICD-10 C53)		Carcinoma in situ der Cervix uteri (ICD-10 D06)	
	Absolute Fallzahl	Altersstand. Inzidenzrate	Absolute Fallzahl	Altersstand. Inzidenzrate
2016	604	9,4	1.435	28,0
2017	582	9,1	1.673	32,9
2018	523	8,4	2.062	39,8
2019	584	9,1	2.111	40,8
2020	585	9,4	2.697	52,0
2021	254	*	775	*

* Fälle wurden noch nicht vollzählig an das Krebsregister Baden-Württemberg übermittelt, daher noch keine Berechnung möglich.

Die altersstandardisierte Inzidenzrate ist zwischen den Jahren 2016 und 2020 von Zervix-Krebsneuerkrankungen (ICD-10 C53) in Baden-Württemberg konstant geblieben.

2. Wie häufig wurden von 2016 bis 2021 in Baden-Württemberg Konisationen durchgeführt, unterteilt nach Jahren?

Die Frage nach Konisationen kann nur mit der Einschränkung beantwortet werden, dass im Krebsregister Baden-Württemberg Angaben zu Konisationen nur dann vorliegen, wenn diese in Zusammenhang mit einer meldepflichtigen Erkrankung durchgeführt und übermittelt wurden.

Über alle dargestellten Jahre (2016 bis 2021) hinweg wurde für 49 % der gemeldeten Fälle (ICD-10 C53 und D06) eine Angabe zur Therapie getätigt. Von diesen wurde für 45 % der Fälle eine Operation gemeldet. In Tabelle 2 sind die gemeldeten Konisationen und Rekonisationen für die jeweiligen Diagnosen und die jeweiligen Kalenderjahre aufgeführt.

Tabelle 2: Häufigkeiten Konisationen/Rekonisationen in den Jahren 2016 bis 2021 (Datenstand 24. März 2022)

ICD-10 Diagnosejahr	C53		D06		Gesamt (pro Therapie und Jahr)		Gesamt (pro Jahr)
	Koni- sation*	Rekoni- sation**	Koni- sation*	Rekoni- sation**	Koni- sation*	Rekoni- sation**	
2016	66	12	472	35	538	47	5 831
2017	67	4	599	38	666	42	7 082
2018	71	8	670	26	741	34	7 743
2019	91	1	782	40	873	41	9 114
2020	74	7	890	49	964	56	10 205
2021	39	3	559	37	598	40	6 386

*5-671.0 und 5-671.y; **5-671.1

1 2016: 67 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (64 zweimal, 3 dreimal)

2 2017: 76 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (alle zwei Therapien)

3 2018: 53 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (50 zweimal, 3 dreimal)

4 2019: 70 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (67 zweimal, 3 dreimal)

5 2020: 53 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (alle zwei Therapien)

6 2021: 38 Patienten mit Mehrfachkonisationen und Rekonisationen (alle zwei Therapien)

3. Wie hat sich die Inzidenz von Brustkrebserkrankungen von 2016 bis 2021 in Baden-Württemberg entwickelt, unterteilt nach Jahren?

Tabelle 3: Brustkrebsneuerkrankungen (ICD-10 C50, nur Frauen) Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenzrate (Datenstand 24. März 2022)

Diagnosejahr	Absolute Fallzahl	Altersstand. Inzidenzrate
2016	10 023	128,6
2017	10 085	126,8
2018	10 056	125,2
2019	10 065	125,5
2020	8 923	111,5
2021	5 229	*

* Fälle wurden noch nicht vollzählig an das Krebsregister Baden-Württemberg übermittelt, daher noch keine Berechnung möglich.

Die altersstandardisierte Inzidenzrate ist zwischen den Jahren 2016 und 2019 in Baden-Württemberg konstant geblieben. Wir gehen davon aus, dass noch nicht alle Neudiagnosen aus den Jahren 2020 und 2021 an das Krebsregister Baden-Württemberg übermittelt wurden.

4. *Wie hat sich in Baden-Württemberg die Inzidenz von Speiseröhrenkrebs entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren, gezeigt?*

Tabelle 4: Speiseröhrenkrebsneuerkrankungen (ICD-10 C15) Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenzrate nach Geschlecht (Datenstand 24. März 2022)

Diagnosejahr	Absolute Fallzahl		Altersstand. Inzidenzrate	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2016	623	180	8,2	1,9
2017	623	172	7,9	1,9
2018	630	185	7,8	1,9
2019	692	177	8,6	1,8
2020	556	157	6,9	1,6
2021	338	107	*	*

* Fälle wurden noch nicht vollzählig an das Krebsregister Baden-Württemberg übermittelt, daher noch keine Berechnung möglich.

Die altersstandardisierte Inzidenzrate ist zwischen den Jahren 2016 und 2020 in Baden-Württemberg konstant geblieben.

5. *Wie hat sich die Inzidenz von Neubildungen der Schilddrüse und anderer endokriner Drüsen in Baden-Württemberg entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?*

Tabelle 5: Krebsneuerkrankungen der Schilddrüsen und anderer endokriner Drüsen (ICD-10 C73-75) Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenzrate nach Geschlecht (Datenstand 24. März 2022)

Diagnosejahr	Absolute Fallzahl		Altersstand. Inzidenzrate	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2016	271	593	4,3	9,5
2017	268	551	4,2	8,8
2018	258	536	4,0	8,7
2019	280	561	4,4	9,1
2020	265	505	4,2	8,3
2021	141	305	*	*

* Fälle wurden noch nicht vollzählig an das Krebsregister Baden-Württemberg übermittelt, daher noch keine Berechnung möglich.

Die altersstandardisierte Inzidenzrate ist zwischen den Jahren 2016 und 2020 in Baden-Württemberg konstant geblieben.

6. *Wie hat sich in Baden-Württemberg die Inzidenz von Hodentumoren entwickelt von 2016 bis 2021, unterteilt nach Jahren?*

Tabelle 6: Hodenkrebsneuerkrankungen (ICD-10 C62) Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenzrate (Datenstand 24. März 2022)

Diagnosejahr	Absolute Fallzahl	Altersstand. Inzidenzrate
2016	566	10,4
2017	541	10,0
2018	585	10,6
2019	572	10,5
2020	542	10,0
2021	245	*

Die altersstandardisierte Inzidenzrate ist zwischen den Jahren 2016 und 2020 in Baden-Württemberg stabil geblieben.

Lucha

Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration